



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 21. Oktober 2016, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Wir gläuben all an einen Gott

- Choralbearbeitung BWV 680 »in Organo pleno con Pedale« aus dem »Dritten Theil der Clavier Übung«, Leipzig 1739
- vierstimmige Orgelmotette BWV 765

Ingressus
(Eingang)



| | | | |
|-----------|--|------------------------|------------|
| Kantor: | Herr, höre meine Stimme | wenn ich | ru - fe; |
| Gemeinde: | sei mir gnädig | und er - hö - re mich. | |
| Kantor: | Eile, Gott, mich | zu er - ret - ten, | |
| Gemeinde: | Herr, | mir zu | hel - fen. |
| Kantor: | Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem | Hei - li - gen | Gei - ste, |
| Gemeinde: | wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu | E - wig - keit. | A - men. |



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Was betrübst du dich, meine Seele

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Continuo aus dem »Israelsbrünlein« (1623)

Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken,
daß er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.

Psalm 42:12

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Das ist je gewißlich wahr

Motette SWV 388 für sechsstimmigen Chor und Continuo
aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Das ist je gewißlich wahr und ein teuer wert es Wort,
daß Christus Jesus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen,
unter welchen ich der fürnehmste bin.

Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren,

auf das an mir fürnehmlich Jesus Christus erzeigte alle Geduld

zum Exempel denen, die an ihn gläuben sollen zum ewigen Leben.

Gott, dem ewigen Könige, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren
und allein Weisen sei Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen.

1. Timotheus 1:15-17

Frank Martin

(* 15.9.1890, Eaux-Vives; † 21.11.1974, Naarden)

Credo

aus der Messe für zwei gemischte Chöre (1922/1924)

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.

Et in unum Dominum,
Jesum Christum,
filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia saecula,
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero.

Genitum non factum,
consubstantialem Patri,
per quem omnia facta sunt.

Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de coelis.

Et incarnatus est
de Spiritu Sancto ex Maria virgine.

Et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato,
passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die
secundum scripturas,
et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram Patris.

Et iterum venturus est cum gloria,
judicare vivos et mortuos,
cujus regni non erit finis.

Et in Spiritum sanctum,
Dominum et vivificantem,
qui ex Patre, Filioque procedit;

*Ich glaube an den einen Gott,
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
alles sichtbaren und unsichtbaren.*

*Und an den einen Herrn,
Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott.*

*Gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.*

*Für uns Menschen
und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen.*

*Und hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria.
Und ist Mensch geworden.*

*Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden.*

*Und ist auferstanden am dritten Tage
nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.*

*Er sitzt zur Rechten des Vaters.
Und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.*

*Und an den Heiligen Geist,
der da Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater, dem Sohn hervorgeht,*

qui cum Patre et Filio simul
adoratur et conglorificatur,
qui locutus est per Prophetas.
Et unam Sanctam catholicam et
apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et expecto
resurrectionem mortuorum
et vitam venturi saeculi. Amen.

*der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten.
Und an eine heilige allgemeine und
apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Und erwarte
die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.*

Ansprache Pfarrer Martin Hundertmark

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Ach Gott, vom Himmel sieh darein« EG 273

Melodie: Martin Luther, 1524

1. CHOR (Satz: Hieronymus Praetorius)

Ach Gott, vom Himmel sieh darein · und laß dich des erbarmen,
wie wenig sind der Heiligen dein, · verlassen sind wir Armen.
Dein Wort man läßt nicht haben wahr, · der Glaub ist auch verloschen gar
bei allen Menschenkindern.

2. GEMEINDE

Sie leh-ren ei-tel fal-sche List, was ei-gen Witz er-fin-
ihr Herz nicht ei-nes Sin-nes ist in Got-tes Wort ge-grün-
det; det; der wäh-let dies, der and-re das, sie tren-nen
uns ohn al-le Maß und glei-ßen schön von au-ßen.

3. CHOR

Gott wolle wehren allen gar, · die falschen Schein uns lehren,
dazu ihr Zung stolz offenbar · spricht: »Trotz! Wer will's uns wehren?
Wir haben Recht und Macht allein, · was wir setzen, gilt allgemein;
wer ist, der uns sollt meistern?«

4. GEMEINDE

Darum spricht Gott: »Ich muß auf sein, · die Armen sind verstört;
ihr Seufzen dringt zu mir herein, · ich hab ihr Klag erhört.
Mein heilsam Wort soll auf den Plan, · getrost und frisch sie greifen an
und sein die Kraft der Armen.«

5. GEMEINDE

Das Silber, durchs Feu'r siebenmal · bewährt, wird lauter funden;
von Gotts Wort man erwarten soll · desgleichen alle Stunden.
Es will durchs Kreuz bewähret sein, · da wird sein Kraft erkannt und Schein
und leucht stark in die Lande.

6. GEMEINDE

Ehr sei Gott Vater und dem Sohn · und auch dem Heiligen Geiste,
wie es im Anfang war und nun, · der uns sein Hilfe leiste,
daß wir sein Wort behalten rein, · im rechten Glaubn beständig sein
bis an das Ende. Amen.

Martin Luther, 1524, nach Psalm 12; 6. Strophe: Straßburg 1545

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmishe Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
Volkes Israel.

Lukas 2:29-32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöset,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein,
niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht,
aus dem Herzen lasse.

Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfängen.

Paul Gerhardt, 1653

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Hermann Schein

Die Nacht ist kommen

für vierstimmigen Chor aus

»Cantional oder Gesangbuch Augspurgischer Confession« (Leipzig 1627)

Die Nacht ist kommen, · drin wir ruhen sollen;
Gott walts zu Frommen · nach seim Wohlgefallen,
daß wir uns legen · in seim Gleit und Segen · der Ruh zu pflegen.

Laß uns einschlafen · mit guten Gedanken,
fröhlich aufwachen · und von dir nicht wanken.

Laß uns mit Züchten · unser Tun und Dichten · zu deinem Preis richten.

Vater, dein Name · werd von uns gepreiset,
dein Reich zukomme, · dein Will werd beweiset;
frist unser Leben, · wolln unser Schuld vergeben, · erlös uns. Amen.

Petrus Herbert, 1566

Johann Sebastian Bach

Vater unser im Himmelreich

– Orgelmotette BWV 737 aus den »Neumeister-Chorälen«

– Choralbearbeitung BWV 636 aus dem »Orgelbüchlein«

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel
Thomanerchor Leipzig
Léonard Frey-Maibach – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabaß
Konrad Schöbel – Continuo-Orgel (Schein)
Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind
Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 22. Oktober 2016, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 115 »Mache dich, mein Geist, bereit«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

22. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober 2016, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Freitag, 28. Oktober 2016, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Stefan Kießling (Orgel) · Stadtsingechor Halle · Leitung: Clemens Flämig

Sonnabend, 29. Oktober 2016, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 76 »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes«
Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Stadtsingechor Halle · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Clemens Flämig, Thomaskantor G. Schwarz

Chorinformationen



Der Thomanerchor ist von einer überaus erfolgreichen Konzertreise nach Frankreich zurückgekehrt, die vom 29.9. bis 2.10.2016 nach Lyon führte. Ein begeistertes Publikum hat die beiden Konzerte in der voll besetzten »Chapelle de la Trinité« mit den Thomanern und einer Continuo-Gruppe des Gewandhausorchesters unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz aufgenommen. Auf dem Programm standen Werke von J. S. Bach, J. H. Schein, J. Brahms und M. Reger. Das zweite Konzert am 1.10.2016 fand im Rahmen der Feierlichkeiten zur 35-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Leipzig und Lyon sowie im Zusammenhang mit dem Deutschen Nationalfeiertag statt. Im Anschluß an das Konzert lud das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland zur Feier des Tages der Deutschen Einheit ein. Die Festrede hielt Oberbürgermeister Burkhard Jung; einige Thomaner sangen die deutsche und französische Nationalhymne. In der freien Zeit hatten die Thomasser Gelegenheit, das Automobilmuseum »Musée Henri Malartre«, das Stadtzentrum Lyons u. a. zu besichtigen.

An diesem Wochenende findet das traditionelle Thomasser-Treffen 2016 statt. Die ehemaligen Chormitglieder sind herzlich eingeladen, die Motetten am Freitag und Sonnabend sowie den Gottesdienst am Sonntag in der Thomaskirche zu besuchen. Am Sonnabend, 10 Uhr, führt der pädagogische Leiter, Roland Weise, durch das Alumnat und berichtet über die aktuellen Entwicklungen rund um den Thomanerchor. Am Abend, ab ca. 18 Uhr, treffen sich die Ehemaligen im Ratskeller Leipzig zum geselligen Beisammensein.

www.foerderkreis-thomanerchor.de
Am 24.9.2016 waren die Thomaner und Thomaskantor Gotthold Schwarz zu Gast in Halle und haben gemeinsam mit dem Stadtsingechor Halle anlässlich dessen Feierlichkeiten zum 900-jährigen Jubiläum die Motette in der Marktkirche gesungen. Nächste Woche folgt nun der Gegenbesuch der Hallenser in Leipzig. So wird der Stadtsingechor Halle unter der Leitung von Clemens Flämig in der Motette am Freitag, 28.10. zu erleben sein. Gemeinsam mit dem Thomanerchor wirken sie dann in der Motette am 29.10.2016 mit. Der Stadtsingechor wird Werke von u. a. Carl Loewe, Wolfram Buchenberg und Gunnar Eriksson singen; die Thomaner führen gemeinsam mit dem Gewandhausorchester Leipzig und Solisten unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz die Kantate BWV 76 »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes« auf. Diese Kantate erklingt ebenfalls im Festgottesdienst am Reformationstag (31.10.2016, 9.30 Uhr, Thomaskirche). Mit diesem Festgottesdienst wird das Festjahr »500 Jahre Reformation« eröffnet.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 22. Oktober 2016, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Wir gläuben all an einen Gott

- Choralbearbeitung BWV 680 »in Organo pleno con Pedale«
aus dem »Dritten Theil der Clavier Übung«, Leipzig 1739
- vierstimmige Orgelmotette BWV 765

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Was betrübst du dich, meine Seele

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Continuo aus dem »Israelsbrünlein« (1623)

Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken,
daß er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.

Psalm 42:12

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Das ist je gewißlich wahr

Motette SWV 388 für sechsstimmigen Chor und Continuo aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Das ist je gewißlich wahr und ein teuer wertes Wort,
daß Christus Jesus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen,
unter welchen ich der fürnehmste bin.
Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren,
auf das an mir fürnehmlich Jesus Christus erzeigete alle Geduld
zum Exempel denen, die an ihn gläuben sollen zum ewigen Leben.
Gott, dem ewigen Könige, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren
und allein Weisen sei Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen.

1. Timotheus 1:15–17

Frank Martin

(* 15.9.1890, Eaux-Vives; † 21.11.1974, Naarden)

Credo

aus der Messe für zwei gemischte Chöre (1922/1924)

| | |
|---------------------------------------|---|
| Credo in unum Deum, | <i>Ich glaube an den einen Gott,</i> |
| Patrem omnipotentem, | <i>den allmächtigen Vater,</i> |
| factorem coeli et terrae, | <i>Schöpfer des Himmels und der Erde,</i> |
| visibilium omnium et invisibilium. | <i>alles sichtbaren und unsichtbaren.</i> |
| Et in unum Dominum, | <i>Und an den einen Herrn,</i> |
| Jesum Christum, | <i>Jesus Christus,</i> |
| filium Dei unigenitum, | <i>Gottes eingeborenen Sohn</i> |
| et ex Patre natum ante omnia saecula, | <i>aus dem Vater geboren vor aller Zeit:</i> |
| Deum de Deo, lumen de lumine, | <i>Gott von Gott, Licht vom Licht,</i> |
| Deum verum de Deo vero. | <i>wahrer Gott vom wahren Gott.</i> |
| Genitum non factum, | <i>Gezeugt, nicht geschaffen,</i> |
| consubstantialem Patri, | <i>eines Wesens mit dem Vater;</i> |
| per quem omnia facta sunt. | <i>durch ihn ist alles geschaffen.</i> |
| Qui propter nos homines | <i>Für uns Menschen</i> |
| et propter nostram salutem | <i>und zu unserem Heil</i> |
| descendit de coelis. | <i>ist er vom Himmel gekommen.</i> |
| Et incarnatus est | <i>Und hat Fleisch angenommen</i> |
| de Spiritu Sancto ex Maria virgine. | <i>durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria.</i> |
| Et homo factus est. | <i>Und ist Mensch geworden.</i> |
| Crucifixus etiam pro nobis | <i>Er wurde für uns gekreuzigt</i> |
| sub Pontio Pilato, | <i>unter Pontius Pilatus,</i> |
| passus et sepultus est. | <i>hat gelitten und ist begraben worden.</i> |
| Et resurrexit tertia die | <i>Und ist auferstanden am dritten Tage</i> |
| secundum scripturas, | <i>nach der Schrift</i> |
| et ascendit in coelum, | <i>und aufgefahren in den Himmel.</i> |
| sedet ad dexteram Patris. | <i>Er sitzt zur Rechten des Vaters.</i> |
| Et iterum venturus est cum gloria, | <i>Und wird wiederkommen in Herrlichkeit,</i> |
| judicare vivos et mortuos, | <i>zu richten die Lebenden und die Toten;</i> |
| cujus regni non erit finis. | <i>seiner Herrschaft wird kein Ende sein.</i> |
| Et in Spiritum sanctum, | <i>Und an den Heiligen Geist,</i> |
| Dominum et vivificantem, | <i>der da Herr ist und lebendig macht,</i> |
| qui ex Patre, Filioque procedit; | <i>der aus dem Vater, dem Sohn hervorgeht,</i> |
| qui cum Patre et Filio simul | <i>der mit dem Vater und dem Sohn</i> |
| adoratur et conglorificatur, | <i>angebetet und verherrlicht wird,</i> |
| qui locutus est per Prophetas. | <i>der gesprochen hat durch die Propheten.</i> |
| Et unam Sanctam catholicam et | <i>Und an eine heilige allgemeine und</i> |
| apostolicam Ecclesiam. | <i>apostolische Kirche.</i> |
| Confiteor unum baptisma | <i>Ich bekenne die eine Taufe</i> |
| in remissionem peccatorum. | <i>zur Vergebung der Sünden.</i> |
| Et expecto | <i>Und erwarte</i> |
| resurrectionem mortuorum | <i>die Auferstehung der Toten</i> |
| et vitam venturi saeculi. | <i>und das Leben der kommenden Welt.</i> |
| Amen. | <i>Amen.</i> |

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!

Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFLUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfängen.

Paul Gerhardt, 1653

Lesung

Gemeindelied »Herr Jesu, Gnadensonne« EG 404

Melodie: 15. Jh., geistlich Erfurt 1524

1. GEMEINDE

Herr Je - su, Gna - den - son - ne, wahr - haf - tes Le -
mit Le - ben, Licht und Won - ne wollst du mein An -
bens - licht: nach dei - ner Gnad er - freu - en und mei -
ge - sicht
nen Geist er - neu - en; mein Gott, ver - sag mir's nicht.

2. CHOR (Satz: Johannes Weyrauch, 1950)

Vergib mir meine Sünden · und wirf sie hinter dich;
laß allen Zorn verschwinden · und hilf mir gnädiglich;
laß deine Friedensgaben · mein armes Herze laben.
Ach, Herr, erhöre mich!

3. GEMEINDE

Vertreib aus meiner Seelen · den alten Adamssinn
und laß mich dich erwählen, · auf daß ich mich forthin
zu deinem Dienst ergebe · und dir zu Ehren lebe,
weil ich erlöst bin.

6. CHOR

Ach zünde deine Liebe · in meiner Seele an,
daß ich aus innerm Triebe · dich ewig lieben kann
und dir zum Wohlgefallen · beständig möge wallen
auf rechter Lebensbahn.

8. GEMEINDE

Darum, du Gott der Gnaden, · du Vater aller Treu,
wend allen Seelenschaden · und mach mich täglich neu;
gib, daß ich deinen Willen · gedenke zu erfüllen,
und steh mir kräftig bei.

Ludwig Andreas Gotter, 1695

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Mache dich, mein Geist, bereit

Kantate BWV 115 zum 22. Sonntag nach Trinitatis (EA 5.11.1724)

1. CHOR

Mache dich, mein Geist, bereit,
wache, fleh und bete,
daß dich nicht die böse Zeit
unverhofft betrete;
denn es ist · Satans List
über viele Frommen
zur Versuchung kommen.

2. ARIA (ALTO)

Ach schläfrige Seele, wie? ruhest du noch?
Ermuntre dich doch!
Es möchte die Strafe dich plötzlich
erwecken
und, wo du nicht wachest,
im Schläfe des ewigen Todes bedecken.

3. RECITATIVO (BASSO)

Gott, so vor deine Seele wacht,
hat Abscheu an der Sünden Nacht;

er sendet dir sein Gnadenlicht
und will vor diese Gaben,
die er so reichlich dir verspricht,
nur offne Geistesaugen haben.
Des Satans List ist ohne Grund,
die Sünder zu bestricken;
brichst du nun selbst den Gnadenbund,
wirst du die Hilfe nie erblicken.
Die ganze Welt und ihre Glieder
sind nichts als falsche Brüder;
doch macht dein Fleisch und Blut hiebei
sich lauter Schmeichelei.

4. ARIA (SOPRANO)

Bete aber auch dabei
mitten in dem Wachen!
Bitte bei der großen Schuld
deinen Richter um Geduld,
soll er dich von Sünden frei
und gereinigt machen!

5. RECITATIVO (TENORE)

Er sehnet sich nach unserm Schreien,
er neigt sein gnädig Ohr hierauf;
wenn Feinde sich auf unsern Schaden freuen,
so siegen wir in seiner Kraft:
indem sein Sohn, in dem wir beten,
uns Mut und Kräfte schafft
und will als Helfer zu uns treten.

6. CHORAL

Drum so laßt uns immerdar
wachen, flehen, beten,
weil die Angst, Not und Gefahr
immer näher treten;
denn die Zeit
ist nicht weit,
da uns Gott wird richten
und die Welt vernichten.

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Das zehnstrophige Lied »Mache dich, mein Geist, bereit« (über die Worte »Wachet und betet« aus Matthäus 26), gedichtet von dem Dresdner Hof- und Justizrat Johann Burkhard Freystein und 1697 erstmals veröffentlicht, gehört zwar nicht zu den Hauptliedern des 22. Trinitatissonntags, läßt sich aufgrund seines »Endzeitcharakters« jedoch problemlos dem Detempore der späten Trinitatiszeit zuordnen. Der für Bach tätige unbekannt Textbearbeiter konnte aus dem vollen schöpfen, standen ihm doch für die vier Binnensätze der Kantate doppelt so viele Liedstrophen als Ausgangsmaterial zur Verfügung.

Bachs Komposition stellt an den Beginn die für seinen zweiten Kantatenjahrgang typische breit ausgeführte Choralbearbeitung mit dominierendem Instrumentalpart. Dessen konzertante Ambitionen – umgesetzt von einem Quartett aus Querflöte, Oboe d'amore, einer sonoren Stimme der vereinigten Streichinstrumente sowie dem Continuoabaß – tragen unbewußt vielleicht dem Umstand Rechnung, daß die Choralmelodie »Straf mich nicht in deinem Zorn« auf ein weltliches Urbild zurückgeht. Die Alt-Arie erweist sich in ihren Eckteilen als veritable Schlummerszene und wechselt lediglich im zweiten Textabschnitt unvermittelt in ein rasches Zeitmaß. Das dichte Stimmengflecht der Sopran-Arie (mit Querflöte und Violoncello piccolo) versucht mit abwärtsgerichteten Figuren sowie ausdrucksvollen Vorhalten und Vorschlägen die ernstliche Aufforderung zum Gebet eindringlich vorzubringen. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Lisa Rothländer – Sopran

Stefan Kahle – Alt

Stephan Scherpe – Tenor

Dirk Schmidt – Baß

Thomanerchor Leipzig

Konrad Schöbel –

Continuo-Orgel (Schein)

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Gewandhausorchester Leipzig

Andreas Seidel – Konzertmeister

Pantxoia Urtizbera – Traversflöte

Domenico Orlando – Oboe d'amore

Thomas Fritsch – Violoncello piccolo

Léonard Frey-Maibach – Violoncello

Albert Kegel – Fagott

Karsten Heins – Kontrabaß

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: 22. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober 2016, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Freitag, 28. Oktober 2016, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Stefan Kießling (Orgel) · Stadtsingechor Halle · Leitung: Clemens Flämig

Sonnabend, 29. Oktober 2016, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 76 »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes«

Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Stadtsingechor Halle · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Clemens Flämig, Thomaskantor G. Schwarz

Chorinformationen



Der Thomanerchor ist von einer überaus erfolgreichen Konzertreise nach Frankreich zurückgekehrt, die vom 29.9. bis 2.10.2016 nach Lyon führte. Ein begeistertes Publikum hat die beiden Konzerte in der voll besetzten »Chapelle de la Trinité« mit den Thomanern und einer Continuo-Gruppe des Gewandhausorchesters unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz aufgenommen. Auf dem Programm standen Werke von J. S. Bach, J. H. Schein, J. Brahms und M. Reger. Das zweite Konzert am 1.10.2016 fand im Rahmen der Feierlichkeiten zur 35-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Leipzig und Lyon sowie im Zusammenhang mit dem Deutschen Nationalfeiertag statt. Im Anschluß an das Konzert lud das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland zur Feier des Tages der Deutschen Einheit ein. Die Festrede hielt Oberbürgermeister Burkhard Jung; einige Thomaner sangen die deutsche und französische Nationalhymne. In der freien Zeit hatten die Thomasser Gelegenheit, das Automobilmuseum »Musée Henri Malartre«, das Stadtzentrum Lyons u. a. zu besichtigen.

An diesem Wochenende findet das traditionelle Thomasser-Treffen 2016 statt. Die ehemaligen Chormitglieder sind herzlich eingeladen, die Motetten am Freitag und Sonnabend sowie den Gottesdienst am Sonntag in der Thomaskirche zu besuchen. Heute vormittag führte der pädagogische Leiter, Roland Weise, durch das Alumnat und berichtete über die aktuellen Entwicklungen rund um den Thomanerchor. Am Abend, ab ca. 18 Uhr, treffen sich die Ehemaligen im Ratskeller Leipzig zum geselligen Beisammensein.

www.foerderkreis-thomanerchor.de

Am 24.9.2016 waren die Thomaner und Thomaskantor Gotthold Schwarz zu Gast in Halle und haben gemeinsam mit dem Stadtsingechor Halle anlässlich dessen Feierlichkeiten zum 900-jährigen Jubiläum die Motette in der Marktkirche gesungen. Nächste Woche folgt nun der Gegenbesuch der Hallenser in Leipzig. So wird der Stadtsingechor Halle unter der Leitung von Clemens Flämig in der Motette am Freitag, 28.10.2016 zu erleben sein. Gemeinsam mit dem Thomanerchor wirken sie dann in der Motette am 29.10.2016 mit. Der Stadtsingechor wird Werke von u. a. Carl Loewe, Wolfram Buchenberg und Gunnar Eriksson singen; die Thomaner führen gemeinsam mit dem Gewandhausorchester Leipzig und Solisten unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz die Kantate BWV 76 »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes« auf. Diese Kantate erklingt ebenfalls im Festgottesdienst am Reformationstag (31.10.2016, 9.30 Uhr, Thomaskirche). Mit diesem Festgottesdienst wird das Festjahr »500 Jahre Reformation« eröffnet.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig